

Rundschau

für Kunst, Theater, Literatur, Volkswirtschaft und Finanzwesen.

V. Jahrgang.

Nr. 20.

Budapest, den 14. Mai 1898.

Theater.

Rationaltheater. Es ist erstaunlich, daß die Deutschen, welche sonst doch auf jedem literarischen Kunstgebiete Bedeutendes hervorzubringen imstande sind, kein Lustspiel schreiben können. Das am 13. d. zur Gisaufführung gebrachte vieractige Lustspiel „Das zweite Gesicht“ von Oscar Blumenthal bestärkt diese seltsame Thatsache nur von Neuem. Der arme Kogebue und der selige Benedix, sie können noch immer nicht zu Ruhe kommen, ihr Geist schwebt auch über „Dem zweiten Gesicht“, die von ihnen geschaffenen und nunmehr vor Altersschwäche gebrochenen Gestalten schleppen sich mühselig durch das genau um zwei Acte zu lange und langweilige Lustspiel, und obendrein treibt darin die verstaubte Gouvernanten-Romantik der längst selig entschlafenen Birch-Pfeiffer ihr thränenfeuchtes Unwesen. Von dem modernen Zuge unserer Zeit ist in dem neuen Stücke absolut nichts zu verspüren. Alles, was der gewandte Routinier Blumenthal aufzubringen vermag, ist hohler, plump aufgetragener Theatereffect, der, bis zum Ueberdruß abgenützt, nicht einmal den Schein der Wahrscheinlichkeit an sich trägt. Von Geist und Wit keine Spur, es wäre denn, daß die sich breitmachenden Fliegende-Blätter-Blüthen dafür genommen werden. Und wenn die Novität dennoch, trotz ihrer Schwächen und Mängel, eine lachfreundliche Aufnahme fand, ist dies einzig und allein der wackeren Künstlergarde unseres Rationaltheaters zuzuschreiben, welche schon häufig genug einem Autor zu einem unverdienten augenblicklichen Sieg verholfen hat. Man denke sich den triumphficheren Náday als Anführer, die Damen Alfégi und Csillaq als unwiderstehliche Combattantinnen, welche von den Knappen Vizári und Zilahy unterstützt wurden, und das Räthsel ist gelöst, warum das Publicum es an Beifall und Hervorrufen nicht fehlen ließ.

Lustspieltheater. Die Proben zu der neuen Fosse „Der Schlafwagencontrollor“ von Bisson, welche als nächste und gleichzeitig letzte Novität in dieser Saison im Lustspieltheater zur Aufführung gelangt, sind in vollem Gange. — Vor Schluß der Saison wird im Lustspieltheater ein italienischer Schauspieler, Signor C. Bernardi, gastiren, der in seiner Art als Speicalität gilt. Bernardi tritt in einactigen Píecen auf, die fünf Darsteller erfordern; er allein spielt nun sämtliche Rollen; man rühmt ihm eine staunenswerthe Vielseitigkeit nach. Bernardi wird am 18., 19. und 20. d. M. auftreten.

Volkswirtschaft.

Banken.

Ungarische Agrar- und Rentenbank-Actien-Gesellschaft. Die Ungarische Agrar- und Rentenbank wird demnächst ihre 4 $\frac{1}{2}$ prozentigen Rentenscheine auf den Markt bringen, deren erste, einen Betrag von 24 Millionen Kronen umfassende Emission, von einem aus der Unionbank in Wien, der Ungarischen Escompte- und Wechselbank in Budapest, dem Bankhause Mendelssohn u. Comp. und der Berliner Handelsgesellschaft in Berlin bestehenden Consortium übernommen wurde. Diese Titres, mit welchen eine neue Form von Anlagewerthen geschaffen wurde, sind mit 4 $\frac{1}{2}$ Prozent verzinslich, mit 102 Prozent rückzahlbar und mit vierteljährigen Coupons ausgestattet. — Das für die Weinbau-Obligationen der Ungarischen Agrar- und Rentenbank-Actien-Gesellschaft von der Unionbank gebildete Consortium hat sich nach Verkauf der übernommenen Titres nunmehr aufgelöst.

Budapester (Selbsthilfs-) Volksbank a. G. Unter Vorsitz des Präsidenten Karl Mészely hielt am 8. d. die Budapester Volksbank a. G., dessen Leitung als Generaldirector bekanntlich durch viele Jahre Ernst N. Bárány innehatte, die XXII. ordentliche Generalversammlung. Bei dieser Gelegenheit berichtete das entsendete Siebener-Comité, daß sich als Ergebniß einer eingehenden Prüfung der Geschäftsgebarung ein effectiver Verlust von fl. 134.505.45 herausstellte, außerdem aber das Rankinstitut Dubiosen in der Höhe von fl. 98.089.98 aufweise. Das Comité hat mit den früheren Directionsmitgliedern ein Abkommen getroffen, wonach dieselben sich verpflichteten, den erlittenen Verlust bis zu einer bestimmten Summe zu ersetzen, so daß die Genossenschaft nunmehr in der Lage ist, die Thätigkeit neuerlich aufzunehmen. Nach Ertheilung des Absolutariums wurden gewählt: in die Direction Béla Hlyarik, Stefan Köhler, Johann Kölber Géza Dalmany, Dr. Stefan Schuyda, Dr. Jván Bosányi und Eugen Régh, in den Aufsichtsrath S. Banke, Paul Bölcskey, Sigmund Goreczky und Jakob Ákósy.

Versicherungs-Anstalten.

Ungarisch-Französische Versicherungs-Actien-Gesellschaft. Die Direction der Ungarisch-Französischen Versicherungs-Actien-Gesellschaft hat die Abhaltung der diesjährigen ordentlichen Generalversammlung für den 18. Mai l. J. 11 Uhr Vormittags anberaunt.

„Nationale“ Unfallversicherungs-Actien-Gesellschaft. Die diesjährige ordentliche Generalversammlung der „Nationalen“ Unfallversicherungs-Actien-Gesellschaft findet am 24. Mai d. J. 11 Uhr Vormittags in den Bureau-Localitäten der Gesellschaft (VII., Elisabethring 13) statt. Auf der Tagesordnung stehen die regelmäßigen Berathungsgegenstände. — Die „Nationale“ Unfallversicherungs-Actien-Gesellschaft fertigte im Monat April d. J. 832 Unfallversicherungspolizzen aus, welche für den Todesfall über 5,271.380 Kronen, für die Invaliditätsfälle über 7,523.222 Kronen und für die vorübergehende Erwerbsunfähigkeit über 4079 Kronen lauten. In demselben Zeitraume wurden bei der obgenannten Gesellschaft 324 Unfälle zur Anzeige gebracht, und zwar 11 Todesfälle, 33 Invaliditätsfälle und 280 Fälle von vorübergehender Erwerbsunfähigkeit.

Gisela Verein zur Ausattung heirathsfähiger Mädchen in Wien. Am 30. v. M. hat die XIII. ordentliche Generalversammlung dieses Instituts stattgefunden. Der zur Ausgabe gelangte Geschäftsbericht liefert kein ganz klares und übersichtliches Bild des abgelaufenen Jahres. Der Gebahrungszuwachs beträgt im Ganzen bloß fl. 124.173, trotzdem der Zuwachs pro 1897 sich auf 8391 Polizzen mit fl. 5,367.614.29 Versicherungskapital beziffert. Von diesem Betrage gelangen fl. 73.000 an die Mitglieder in Form von Dividenden zur Vertheilung und fl. 21.000 wurden dem Ausstattungsfond gewidmet. Aus diesem Fond werden alljährlich arme Bräute und zwar zunächst jene mit Heirathsstipendien, aber nur aus der österreichischen Reichshälfte theilhaft, deren Väter in Folge Zahlungsunfähigkeit die Prämienleistungen nicht fortsetzen konnten. Es bleibt dem doch unfaßbar und muß auch als höchst unbotmäßig bezeichnet werden, warum der genannte Versicherungs-Verein, der seine geschäftliche Thätigkeit auch auf Ungarn ausgedehnt hat, diesen seinen „humanitären“ Fond nicht auch den ungarischen Mitgliedern zu Theil werden läßt. Am übrigens jeder Mißdeutung vorzubeugen, wird das Publicum auf das nachdrücklichste aufmerksam gemacht, daß der seit fünfundsiebzig Jahren in Budapest bestehende und segensreich wirkende Erste Mädchenausstattungverein aus nicht zu verwechseln ist mit dem Wiener Verein, welcher sich zuweilen mit Vorliebe als vaterländisches Institut girt.

Industrie-Unternehmungen.

Salgó-Tarjánier Steinkohlen-Bergbau-Actien-Gesellschaft. Unter dem Vorfise ihres Directionspräsidenten Dr. Franz Chorin hielt am 9. d. die Salgó-Tarjánier Steinkohlen-Bergwerks-Actien-Gesellschaft eine außerordentliche Generalversammlung. Nach Constatuirung des Bureaus legte Präsident den Bericht der Direction vor, demzufolge der Gesellschaft der Antrag gestellt wurde, an der Gründung der aus den gegenwärtig der Drasch'schen Gesellschaft gebörenden Kohlenbergwerken zu bildenden Actien-Gesellschaft theilzunehmen. Nach reiflicher Prüfung entschloß sich die Direction zur Annahme dieses Antrages, dementsprechend die Gesellschaft fünfundzwanzig Percent des mit fl. 3,000,000 festgesetzten Grundkapitals der neuen Actien-Gesellschaft und deren technische und commercielle Leitung übernehmen wird. Zur Durchführung dieses Directionsbeschlusses ist eine entsprechende Modification der §§ 2, 12. 51 notwendig und der Präsident beantragte im Namen der Direction, seinen Bericht zur Kenntniß nehmen und die Modification der erwähnten Paragraphen beschließen zu wollen. Die außerordentliche Generalversammlung nahm diese Anträge mit Stimmeneinhelligkeit an, worauf die Sitzung geschlossen wurde.

Gran-Szápárer Kohlenbergbau-Actien-Gesellschaft. Im Bureau der Steinkohlen- und Ziegelwerks-Gesellschaft hat am 9. d. in Anwesenheit des kön. Notars Dr. Philipp Weinmann die constituirende Generalversammlung der Gran-Szápárer Kohlenbergbau-Actien-Gesellschaft stattgefunden. Das Actienkapital derselben besteht aus voll eingezahlten fl. 3,000,000, um welchen Preis der sämmtliche Montanbesitz der Steinkohlen- und Ziegelwerks-Gesellschaft angekauft wurde. Nach der Generalversammlung constituirte sich die Direction der neuen Gesellschaft wie folgt: Präsident Reichstags-Abgeordneter Franz Chorin, zugleich Präsident der Salgó-Tarjánier Steinkohlen-Bergbau-Actien-Gesellschaft; Vice-Präsident Bernhard Popper, Director des Wiener Bankvereines; Directions-Mitglieder Heinrich Fellner, Director der Commercialbank; J. F. Frischmann, Director der Salgó-Tarjánier Gesellschaft; Samuel Löwy, Director der Steinkohlen- und Ziegelwerks-Gesellschaft, Mar Decker, Director-Stellvertreter des genannten Unternehmens, und Lazar Reimann, Director der Salgó-Tarjánier Gesellschaft. In das Aufsichtsrath-Comité wurden gewählt: als Präsident Reichstags-Abgeordneter Pongracz Szily, ferner Gabriel Görög, Alexander Szepeszy und Samuel Fischer.

Nordungarische Vereinigte Kohlenbergwerks- und Industrie-Actien-Gesellschaft. Die Direction der Nordungarischen Vereinigten Kohlenbergbau- und Industrie-Actien-Gesellschaft hat in ihrer letzten Sitzung beschlossen, für das Betriebsjahr 1897 eine achtpercentige Dividende, gleich acht Gulden per Actie in Vorschlag zu bringen. — Die diesjährige (sechzehnte) ordentliche Generalversammlung dieses Kohlenbergwerk-Unternehmens wird am 28. Mai d. J. 11 Uhr Vormittags in den Bureau-Localitäten der Gesellschaft (V., Jozsefsplatz 10) abgehalten werden.

Ungarische Dampfziegelei, Cement- und Gyps-fabriken-Actien-Gesellschaft. Am 10. d. hielt unter Vorfise des Directionspräsidenten Baron Fedor Nikolics die Ungarische Dampfziegelei, Cement- und Gyps-fabriken-Actien-Gesellschaft ihre diesjährige ordentliche Generalversammlung. Nach Erledigung der Formalitäten gelangte der Bericht der Direction zur Verlesung. Derselbe, wie auch der Antrag fl. 5 gleich 5 Percent per Actie als Dividende zur Vertheilung zu bringen, wurde angenommen und der Direction und dem Aufsichtsrathe das Absolutorium ertheilt. Hierauf folgte die Wahl des Aufsichtsrathes; es wurden Ritter Eduard v. Vest, Dr. Philipp Darvai, Johann v. Rónay und Felix Altstötter wiedergewählt. Die Coupons werden vom 1. Juni l. J. ab an der Cassé der Gesellschaft (V., Béla-uteza 1.) eingelöst.

Budapester Pumpen- und Maschinenfabriks-Actien-Gesellschaft. In der am 12. Mai unter Vorfise des Directionspräsidenten Ministerialrath in Pension Anton v. Kerpely abgehaltenen vierten ordentlichen Generalversammlung der Budapester Pumpen- und Maschinenfabriks-Actien-Gesellschaft wurde der Bericht der Direction einstimmig acceptirt, die auf die Verwendung des nach Abzug von fl. 29,295.75 für Dotirung des Werthverminderungs-fonds verbleibenden Reingewinnes

per fl. 32,096.08 bezughabenden Vorschläge acceptirt und sowohl der Direction als dem Aufsichtsrathe das Absolutorium ertheilt. Zum Schluß erfolgte die Wahl des Aufsichtsrathes.

Ungarische Metall- und Lampenwaarenfabriks-Actien-Gesellschaft. Am 27. Mai d. J. findet die diesjährige (vierzehnte) ordentliche Generalversammlung der Ungarischen Metall- und Lampenwaarenfabriks-Actien-Gesellschaft statt. Die soeben zur Publication gebrachte Bilanz des abgelaufenen Geschäftsjahres 1897 weist ein höchst unbefriedigendes Ergebniß auf, denn während des vorangegangenen Geschäftsjahres, welches durchaus kein gewinnreiches war und gegen das Geschäftsjahr 1896 einen Usfall von fl. 33,344.53 aufwies, noch immer mit einem Reingewinn von fl. 31,551.47 schloß, so daß 7 Percent als Dividende per Actie vertheilt werden konnten, beträgt der Reingewinn der Geschäftsperiode 1897 im Ganzen bloß fl. 3444.41, was sicherlich als ein sehr ungünstiges Resultat genannt werden muß. Es wäre immerhin interessant, die Ursache kennen zu lernen, welcher es zuzuschreiben ist, daß dieses Industrie-Unternehmen, welches vor zwei Jahren noch ein Gewinnergebniß von fl. 64,966 aufwies, plötzlich einen solch rapiden Rückzug erlitten hat welcher in diesem ungeheuren Mißerfolg zum Ausdruck kommt.

Ungarische mechanische Bürstenfabriks-Actien-Gesellschaft. Die diesjährige (zweite) ordentliche Generalversammlung der Ungarischen mechanischen Bürstenfabriks-Actien-Gesellschaft findet am 22. Mai d. J. 10 Uhr Vormittags im Bureau des Etablissements (VII., Gifelaftraße 49) statt.

Die Ungarische Magnesitproductenfabriks-Actien-Gesellschaft hält ihre diesjährige ordentliche Generalversammlung am 20. Mai l. J. 4 Uhr Nachmittags, bei welcher Gelegenheit die Direction den Antrag auf Erhöhung des Actienkapitals von 200,000 Kronen auf 400,000 Kronen unterbreiten wird. Das Geschäftsjahr 1897 schließt mit einem geringen Verlust.

Verkehrswesen.

„Levante“ Ungarische Seeschiffahrt Actien-Gesellschaft. Unter Vorfise des Herrn Jacques Simon fand am 11. d. im Beisein des Ministerialcommissärs Ministerialrath Thomas Viró eine außerordentliche Generalversammlung der „Levante“, Ungarische Seeschiffahrt-Actien-Gesellschaft statt. Mit der Führung des Protocolls wurde Dr. Arthur Mendl betraut. Die Generalversammlung acceptirte einhellig die statutarischen Abänderungen, welche in Folge des zwischen der Gesellschaft und dem ungarischen Staate abgeschlossenen Vertrages (G.-N. IX: 1898) bezüglich regelmäßiger Fahrten zwischen Galatz und den Häfen des Orients nothwendig geworden sind. Bei den hierauf erfolgten Ergänzungswahlen wurden Graf Emanuel Zichy-Ferraris und Samuel Hoffmann (in Firma S. u. W. Hoffmann, Budapest) zu Mitgliedern der Direction und Edmund v. Hay zum Mitglied des Aufsichtsrathes gewählt. Seitens des Handelsministers sind die Ministerialräthe Hugo v. Kilenyi und Franz Detl in die Direction entsendet worden. — In der unmittelbaren nach der Generalversammlung abgehaltenen Directions-rath-sitzung wurde Ministerialrath Hugo v. Kilenyi zum Präsidenten gewählt.

Gemeinnützige Gesellschaften.

Thier- und Pflanzen-Acclimations-Gesellschaft. Die diesjährige ordentliche Generalversammlung der Thier- und Pflanzen-Acclimations-Gesellschaft findet am 22. Mai d. J. 11 Uhr Vormittags im Sitzungssaal des Thiergartens im Stadtwaldchen statt.

J. SEMLER

**Tuchhandlung, kais. u. kön. Hoflieferant
Budapest, Ecke Deák- und Wienergasse.**

Eleganteste Neuheiten in Hochsommerstoffen für Herrenanzüge, Nouveautés in echt englischen Lawn-Tennisstoffen. Englische Simalaya-Keitjeplais und Wagendecken. Beste Qualitäten in Tiroler Herren- und Damenloden.

Gummi

Garantirt bestes Pariser Fabrikat, nach ärztlichem Gutachten vollständig unschädlich und verlässlich. Gummi und Fischblasen per Dbd. von fl. 1—6, Capottes Americains (kurz) per Dbd. fl. 2—5, Pariser Damen sicherheitschwämmchen fl. 2—6, Orig. Pessarium-occlusivum, (Peli-porus) nach Prof. Mensinga fl. 1.80—2.50, Irrigatoren aus Glas, Gummi oder Email fl. 1.80—5, Suspensorium 50 kr. bis fl. 3, Collection für Herren, sehr praktisch zusammengestellt, fl. 3—10. Neupatentirte Menstruations-Bandage „Diana-Gürtel“ mit sterilisirtem Luftaufgeiffen fl. 3.50—5. Bei Entnahme von mindestens fl. 10.— 10—15% Rabatt. Versandt discretest.

J. KELETI,

k. u. k. Privilegium-Inhaber, **Budapest, VI Koronaherzeg-uteza 17**
Preiscourante gratis in geschlossenem Couvert.

Hochinteressante

Photographien. Nur Neuheiten. **Concurrenz unmöglich.** Reichhalt. Probefdg. m. ausführl. Katalog fl. 1.50 geg. vorb. Einbdg. (Briefm.) vers. **Franz Döring, Mailand** (Italien) via Felice Casati 23.

Dohányárusok Közlönye

(Zeitung für Tabakverschleisser)

erscheint monatlich dreimal und kostet **ganzjährig fl. 5.—, halbjährig fl. 2.50.** Dieses Fachblatt vertritt die Interessen der in Ungarn existirenden 42,000 Tabak-Groß- und Kleinverschleißer. Fast jede Nummer enthält die amtlichen Concursauschreibungen bezüglich Vergeltung der Großtrafiken.

Inserate billigt. Abonnements und Inseratenaufnahme durch die

Administration des

„**DOHÁNYÁRUSOK KÖZLÖNYE**“

Budapest, VII., Károly-körut 7.

Cacao van Houten

Sehr wohlschmeckend — nervenstärkend — leicht verdaulich.
Billig im Verbrauch.



Wir beehren uns hiemit die Aufmerksamkeit der verehrlichen Directionen von **Kurplätzen** und **Sommerfrischen** auf unsere humoristische Wochenschrift „**HEITERE BLÄTTER**“ zu lenken, welche bereits seit ihrem Bestande eine

angenehme, beliebte Lectüre

geworden ist.

Den p. t. **Hoteliers, Cafétiers und Restaurateuren**, welche für die **Sommersaison** unser Blatt zu abonniren wünschen, zur gefälligen Kenntnissnahme, dass wir die „**HEITEREN BLÄTTER**“, überallhin **franco** vom **Monat Mai** ab bis zum Schlusse der Saison für **fl. 2.—** liefern, welcher Betrag mittelst Postanweisung zu senden ist an die

Administration der

Heiteren Blätter

Budapest, VII., Karlsring 7.